

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 37 (1947)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Kohlennot in England  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-637198>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die neue französische Streikwelle



Streikwelle in Paris hat katastrophale Ausmasse angenommen, besonders als die Funktionäre der öffentlichen Vertriebe ebenfalls in den Streik traten. Grosse Manifestationsunzüge bewegten sich durch die Boulevards von Paris

## Die gespannte Lage in Palästina



Links: Britische Kaufleute, Beamte und Angestellte werden mit einem leichten Panzerwagen der Polizei zu ihren Arbeitsstätten in Jerusalem gebracht, um nicht auf dem Wege von Terroristen gefangen genommen zu werden.

Rechts: Der neue britische Oberkommandierende für Palästina und Transjordanien, Generalmajor G. H. A. MacMillan, der den nach England zurückberufenen General Baker ablöst, ist auf dem RAF-Flugplatz Kollandia, in der Nähe von Jerusalem, zur Uebernahme seines schwierigen und undankbaren Postens eingetroffen.

Trotzdem alle Welt weiss, dass die englischen Mandatsbehörden Palästina hermetisch abgeriegelt haben, halten die Transporte nach Haifa an. Zuletzt wurde vor dem Hafen der 400 Tonnen grosse Segelschoner «Lanege» aufgebracht, der in grauenvoller Enge 620 Juden an Bord hatte. Bei der Umschiffung auf die «Empire Heywood», jenes Schiffes, das die Ueberführung illegaler Immigranten nach Zypern besorgt, ereigneten sich unbeschreibliche Szenen. Zwei Soldaten führen mit Gewalt einen alten Juden weg.

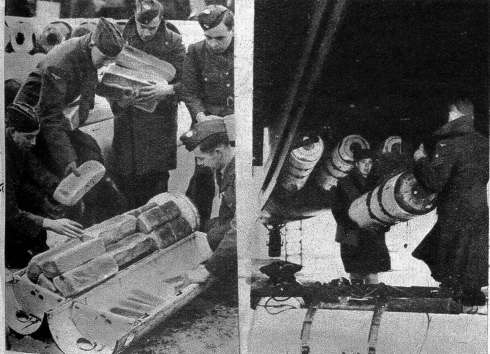


## KOHLLEN NOT IN ENGLAND

Die Bewohner des klassischen Kohlenlandes Grossbritannien leiden gegenwärtig infolge der durch die ganz «unprogrammässige» Winterwitterung ausgelösten Transportkrise grosse Not. — Unser Bild: Die Bewohner von Manchester konnten dieser Tage eine Kohlenration von 15 Kilogramm beziehen. (Photopress)

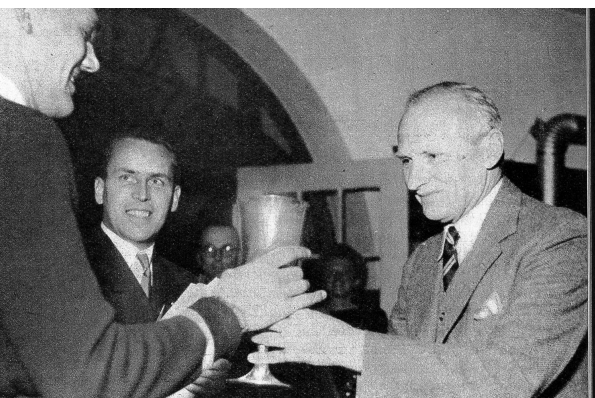
Der Kohlenmangel in England hat Premierminister Attlee veranlasst, ein Komitee bestehend aus hohen Regierungsbeamten und Vertretern der Industrie einzusetzen, dem die Aufgabe obliegt, den Kampf um die Kohle von Tag zu Tag zu koordinieren. Unser Bild zeigt die Mitglieder des Krisen-Generalstabes, wie das Volk dieses Komitee sofort getauft hat, anlässlich der ersten Sitzung, die in Ermangelung von Elektrizität bei Kerzenschein abgehalten werden musste. (Photopress)

Zur Verpflegung einiger vollkommen eingeschneiter, vom Verkehr abgeschnittener Dörfer in der englischen Grafschaft Staffordshire, wurden Halifaxbomber der RAF eingesetzt, die in der Nähe der notleidenden Siedlungen Lebensmittelbomben abwarfen. Dass diese Aktion nicht gefahrlos ist, zeigte sich, als ein Flugzeug auf einen Hügel bei Butterton aufprallte und in Flammen aufging. Acht Mann der Besatzung fanden dabei den Tod in den Flammen. — Unser Bild zeigt links, wie eine Bombe mit Brot gefüllt wird, und rechts das Einklinken der Versorgungsbombe in den Bombenschacht einer Halifax. (Photopress)



## Ferien im Tessin

Die neue Operette von Alexander Krannhals, Basel, wird seit kurzem auch im **Berner Stadttheater** aufgeführt. — Unser Bild: Heinz Weihmann als Gesangslehrer und Ruth Pache als Maria

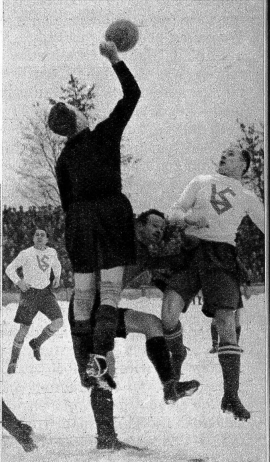


Montgomery überreicht in Gstaad seinen gestifteten Becher

Sieger der Skisprungkonkurrenz um den Monty-Cup im Rahmen der kombinierten Wispillen-Rennen in Gstaad wurde Fritz Tschannen von Adelboden. Feldmarschall Lord Montgomery (rechts) übergab an der Preisverteilung im Hotel Bellevue nach einer eindrucksvollen Ansprache dem glücklichen Sieger Fritz Tschannen (links) persönlich den Becher



In Lausanne kamen die diesjährigen Grossmeisterschaften der Studenten zur Austragung. Sieger wurde der Polytechniker Georges Herren (Zürich). Wir zeigen Herren (hinten), der an den Fersen seines grössten Rivalen heftet (Fehlrlin Alfred, Polytechnikum Zürich). (Photopress)



Young-Fellows — Lausanne 0:1 (0:1) Der Start zur zweiten Runde der diesjährigen Fussball-Meisterschaft liegt allenthalben unter dem Ausfluss grösserer Zuschauermengen. Die Zürcher Young-Fellows verloren das Spiel gegen den Leader der Meisterschaft durch einen Treffer Monnard in der 1. Spielminute. Allerdings hat sich auch Eich, der Cerberus der Rotjacken, nicht wegen Arbeitsmangel zu beklagen. Nur von Seile unterstützt, erwehrt er sich hier durch Fausten eines gefährlichen Angriffes der Lausanner AT

Links:

In einem unheimlich schnellen Rennen in Les Brasses an der 21. Dauerlauf-Meisterschaft musste sich Robert Zurbriggen mit nur zwei Minuten vom Rekordsieger Schild geschlagen geben. Das Ueberragende seiner Leistung liegt aber darin, dass Robert Zurbriggen in den letzten Tagen nicht weniger als 170 km im Renn tempo zurückgelegt hat, den schweizerischen Militärpatrouillen in Chamönix zu einem stolzen Doppelerfolg verhalf und sich nicht scheute, nur auch die 50 km noch unter die Bräster zu nehmen.